



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum **01.04.2015** die Stelle eines/einer

Professors/Professorin für Herzchirurgie (W3) (Nachfolge Prof. Dr. Rolf-Edgar Silber)

zu besetzen.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in seiner gesamten Breite vertritt. Mit der Professur ist die Leitung der Universitätsklinik und Poliklinik für Herzchirurgie verbunden.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll international auf dem Gebiet der Behandlung und Erforschung von kardiovaskulären Erkrankungen ausgewiesen sein. Engagement in der Weiterentwicklung des Herzzentrums wird vorausgesetzt. Erwünschte wissenschaftliche Schwerpunkte liegen im Bereich der Durchführung klinisch-epidemiologischer Studien und/oder der Bedeutung veränderter Signaltransduktionsmechanismen bei kardialen oder vaskulären Erkrankungen. Es bestehen zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen der Forschungsbereiche der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität. Engagement in bestehenden und geplanten Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät, besonders im Bereich „Epidemiologie und Pflegeforschung“, wird erwartet. Zudem sind die Mitarbeit im Promotionskolleg Medizin und ein Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte erwünscht.

Das Aufgabenspektrum im Bereich der Krankenversorgung umfasst die gesamte Herzchirurgie einschließlich fachspezifischer Intensivmedizin, Kunstherzsysteme und Kardiotechnik.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll Erfahrung in der Leitung und wirtschaftlichen sowie zielorientierten Führung einer Klinik mitbringen.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Approbation, Facharztqualifikation für Herzchirurgie, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die Erfahrung in verantwortlicher Position sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehören neben der Krankenversorgung die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Aufgaben.

Entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 19.11.1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden mit Professoren und Professorinnen die Aufgaben in der Krankenversorgung in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum Halle (Saale) geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und zielorientierten variablen Bestandteilen geboten.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, beglaubigten Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, der entsprechenden klinischen Erfahrungen, einer strukturierten Liste der wissenschaftlichen Arbeiten, Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit, Lehrkonzept und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.medicin.uni-halle.de → Medizinische Fakultät → Berufungen) sowie maximal zehn Sonderdrucken werden unter Angabe der Dienst- und Privatschrift innerhalb von **sechs Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten: **Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).**

